

Umzug: Exco baut in Frankenthal neu

MAXDORF/FRANKENTHAL. Das Maxdorfer Unternehmen Exco wird seinen Stammsitz nach Frankenthal verlagern. Im dortigen Industriepark Nord entsteht derzeit das erste eigene Firmengebäude von Exco. Derzeit beschäftigt das mittelständische Unternehmen in angemieteten Räumen am Großmarkt Maxdorf 40 Mitarbeiter, 60 sollen es im November in Frankenthal sein.

Exco bietet Projekt- und Managementunterstützung sowie Lösungen für den IT-Bereich großer Unternehmen aus den Bereichen Chemie, Energie, Pharma, Medizintechnik oder Biotechnologie an. Die Stadt Frankenthal biete im Gegensatz zu Maxdorf seinem expandierenden Unternehmen „hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten“, hatte Exco-Chef Jürgen Spielberger bei der Frankenthaler Wirtschaftswoche zu den Gründen für den Standortwechsel gesagt.

Gegründet wurde das mittelständische Unternehmen 1994 mit zwölf Mitarbeitern. Inzwischen beschäftigt Exco 220 Mitarbeiter an acht Standorten in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Bei einigen Auftraggebern unterhält die Firma Werksniederlassungen. Der Neubau in Frankenthal sei für 80 Mitarbeiter ausgelegt.

„Unser Unternehmen arbeitet in der Projekt- und Managementunterstützung und ist in die Geschäftsbereiche Anlagen und Automation, Entwicklung und Qualitätssicherung aufgeteilt“, erklärt Hans Peter Unhoch, Bereichsleiter Anlagen und Automation. Zu den Auftraggebern von Exco gehörten weltweit agierende Unternehmen wie BASF, ABB, Roche und Leica, aber auch mittelständische Industriekunden.

Das Maxdorfer Unternehmen beschäftigt sich auch mit der Entwicklung der notwendigen Hard- und Software, etwa für medizinische Geräte. Auch in Krisenzeiten setzt der Dienstleister weiter auf Wachstum. „Bislang sind wir gut aufgestellt“, meint Hans Peter Unhoch – auch wenn es 2009 einen kleinen Einbruch gegeben habe. In den Jahren zuvor habe Exco ein jährliches Wachstum von etwa 10 Prozent erzielen können. (tb/gnk)